

# Gärten für die Seele – hier tanken Sie auf!

Während der eine z.B. viel Weite braucht, mag es der andere vielleicht eher geborgen. Hier gilt es, die wichtigen Wünsche zu erkennen und die Haupt-Ideen „herauszufiltern“, die dem Garten ein unverwechselbares Gesicht verleihen. Ob klassisch, modern, naturnah, romantisch, mediterran oder asiatisch – Das individuelle Garten-Thema will gefunden und „auf die Welt gebracht werden“.

**3. Räume formen:** Räume sind das gestalterische und dauerhafte Grundgerüst des Gartens. Dieses wird bestimmt von Orten und Wegen, Schwerpunkten und der Beziehung von Innen und Außen. Das Raumgefühl ist abhängig von den Verhältnissen zwischen Flächen, Raumbegrenzungen und einzelnen „Raumkörpern“ (z.B. Bäumen). Besondere Raumwirkung kann dabei die Gelände-Terrassierung bzw. -Modellierung entfalten.

**7. Harmonie gestalten:** Harmonie bedeutet, die Vielfalt der Elemente zu einer ausgewogenen ästhetischen Einheit zusammenzufügen. Nach den Gesetzen von Proportion und Rhythmus, von Ordnung und Klarheit, aber auch von Überraschung und Spannung durch Gegensätze, von Vielfalt und Leichtigkeit.

**8. Akzente hinzufügen:** Schöne Details wie z.B. Findlinge, Kunstobjekte, Möblierung und Licht sind ebenso wichtig wie „das große Ganze“ und tragen zur harmonischen Vervollständigung bzw. „Abrundung“ des Gartens bei.

**9. Pflege beachten:** Anders als „feste Objekte“ (wie z.B. Gebäude) befindet sich ein Garten immer in einem Zustand des Wachstums und der Veränderung. Somit bedarf er auch einer regelmäßigen Pflege, die Räume und Strukturen vertieft, Einzelpflanzen betont und das „Gesamtbild“ erhält.

- Ist es ein Ort zum Träumen, an dem ich Inspiration finden oder mich kreativ betätigen kann?
- Ist es ein Raum, wo ich in meine innere Mitte finde - und einfach nur SEIN kann?

Können Sie einige Fragen mit ja beantworten oder stellen Sie fest, dass kaum eines der Kriterien für Ihren Garten zutrifft? Nähern Sie sich einfach Schritt für Schritt den einzelnen Themen, dann werden Sie mit der Zeit ein immer besseres Gefühl entwickeln für das, was Sie im Garten brauchen. Und dem entsprechend Veränderungen vornehmen. Ihr Garten bekommt so mit der Zeit einen „wachsenden Wert“!

**„Ein Garten ist der ideale Ort, sich um seine Seele zu kümmern.“**

(Cosimo de Medici, 1389-1464)



Gärten stehen schon immer für Orte der Schönheit und Fülle, für einen Platz im Paradies.

Doch wie sieht es in der Wirklichkeit oft aus? Rasen, Thuja-Hecke, Beton-Platten – nicht gerade Orte zum Wohlfühlen. Wie finden wir heraus, wie man es am besten macht? Werfen wir zunächst einen Blick auf einige Dinge, die bei der Gartengestaltung „schief gehen“ können.

## Was sollte nicht passieren? Häufige Gestaltungs-Fehler

Diese Fehler führen meist dazu, dass ein Garten keine Anziehungskraft hat:

- kein einladender Eingang – kein freundlicher Empfang!
- kein Bezug zum Haus und zur Umgebung – Unsensibilität, keine Achtsamkeit
- ohne Bezug zu den persönlichen Bedürfnissen
- keine stimmige Struktur, kein Zusammenhang bzw. „roter Faden“, kein Gesamtbild
- unharmonische Zusammenstellung (Materialien, Pflanzen, Proportionen etc.)
- unpassende Pflanzenauswahl: zu viele bzw. falsche Pflanzen (Standort, Größe etc.)
- keine Phantasie, Überraschung, Spannung, Individualität und Einzigartigkeit

## Worauf kommt es an? – Die zehn Geheimnisse guter Garten-Gestaltung

Ein Garten kann so viel mehr sein - mehr als die Summe seiner Pflanzen und Materialien! Es kommt nur darauf an, einige wesentliche Kriterien zu beachten:

**1. Ort spüren:** Zuerst geht es darum, mit Achtsamkeit das Wesentliche des Ortes und der Umgebung zu erfassen. Hierbei geht es um den Standort hinsichtlich Topografie, Boden, Klima, „Nachbarschaft“ und den Bezug vom Haus zur Umgebung. Vorhandene Probleme sollen reduziert und Potenziale genutzt werden.

**2. Thema finden:** Das Thema des Gartens hat mit dem jeweiligen Ort, aber vor allem mit den Menschen und ihren individuellen Bedürfnissen zu tun.

**4. Funktionen erfüllen:** Die schönste Gestaltung wird relativiert, wenn sie nicht gut „funktioniert“; wenn z. B. der Eingangsweg zu schmal ist, wenn die Terrasse zu klein oder an der falschen Stelle ist. Zuerst geht es also um das Praktische, dann um die Schönheit.

Es gilt aber auch, dass sich das Praktische mit dem Schönen verbinden lässt!

**5. Materialien festlegen:** Materialien sind die „statische Komponente des Gartens“. Die bewusste Auswahl der Baustoffe (Naturstein, Beton, Holz, Metall etc.) hinsichtlich ihrer Verarbeitung, Haltbarkeit und (handwerklichen) Qualität spielt eine große Rolle für die Ästhetik des Gartens. Vielfalt bedeutet nicht automatisch Qualität - weniger ist hier oft mehr!

**6. Pflanzen auswählen:** Pflanzen sind die „dynamische Komponente des Gartens“ und ohne Frage das wichtigste Gestaltungselement mit einer unglaublichen Vielfalt an Formen, Farben und Größen. Bewusst ausgewählt sind sie die „Stars“ jedes Gartens!

**10. Zeit nehmen:** Ein Garten braucht Zeit zum Wachsen und „Reifen“ – sowohl „virtuell“ bei der Planung als auch in der Realität bei der Ausführung und bei seiner Weiterentwicklung. Nehmen wir uns die Zeit dafür - Geduld ist eine gute Grundlage, damit alles gut wird!

## Wo fühlt Ihre Seele sich wohl? - Stellen Sie sich die richtigen Fragen!

Niemand kann Ihnen die Antwort darauf geben, wo sich Ihre Seele wohl fühlt – außer Ihnen selbst! Ein paar wichtige Fragen können Ihnen jedoch helfen, „den roten Faden zu finden“:

- Ist der Garten einladend, lebendig, überraschend oder geheimnisvoll?
- Ist es ein harmonischer, schöner Ort?
- Fühle ich mich darin mit allen meinen Sinnen angesprochen?
- Kann ich mich dort zurückziehen, fühle ich mich geschützt und geborgen?
- Kommen meine Gedanken zur Ruhe, kann ich innerlich „auftanken“?

Träumen auch Sie von einem Ort, der Sie verzaubert? Der Sie zur Ruhe kommen lässt und in dem Sie auftanken können? Der Ihrer Seele Flügel verleiht? Mit Einfühlungsvermögen und sensibler Gestaltung haben wir die Möglichkeit, Gärten von hoher Lebensqualität zu schaffen – im besten Sinne „Tankstellen für die Seele“!

Lebensglück hat nicht nur mit den Beziehungen unter uns Menschen zu tun, sondern auch mit der Beziehung zu den Orten, an denen wir uns aufhalten und wo wir leben. Ein Garten kann ein solcher Ort des Lebensglücks sein – machen wir ihn dazu!

Harald Lebender  
Gärten für die Seele  
Schlegelstr. 5  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911/59 71 985  
info@harald-lebender.de  
www.harald-lebender.de



Harald Lebender